



BEI DRACHEN HÖRT DER SPASS NICHT AUF

Kunigunde (Silvia Pleiß), Dorfschulze Klotz (Gunnar Laumann, Mitte) und Ritter Kunz (Jörg Heyer) müssen sich beraten: im nahegelegenen Wald treibt sich ein Drache umher und der bringt ordentlich Aufruhr in die Idylle rund um Burg Rabenstein.

Kasper (Torsten Wolf, links) will dem Ritter, der aber lieber ein Gärtner sein möchte, seiner unsbewussten Mutter Kunigunde, dem Dorfschulzen und seiner mutigen Tochter Eva helfen. Sie lauern dem Drachen, der auf der Suche nach einer Jungfrau ist, mit einem Pflanzentrick auf. Die Studiobühne Dreieich begeisterte mit ihrem jüngsten und lustigen Stück „Kasper auf Burg Rabenstein“ die kleinen Besucher im Sprendlinger Bürgerhaus. Die Kinder lauschten 90 Minuten interessiert und überraschend leise und durften immer wieder dem Kasper oder Eva bei den Tricks helfen. Die Laien-Schauspielgruppe unter der Leitung von Regisseur Karl Hoffman überzeugte mit ausdrucksvollem Spiel, wunderbar kunterbunten Kostümen und schöner Kulisse.

Der Auftritt in Sprendlingen war nicht der Letzte: die Studiobühne Dreieich spielt „Kasper auf Burg Rabenstein“ auch am Mittwoch, 5. Februar um 10 und um 16 Uhr in der Hugenottenhalle in Neu-Isenburg und am Mittwoch, 19. März um 15 Uhr in der Neuen Stadthalle Langen. Der letzte Aufführungstermin ist Sonntag, 25. Mai um 15 Uhr im Stadttheater in Rüsselsheim.

(njo, Foto: Jost)